

Martin Hornauer – LELF – Prognosemodelle für den Pflanzenschutz – 11.05.2022

Martin Hornauer vom LELF stellte die in Brandenburg häufig genutzten Pflanzenschutz-Prognosemodelle, ISIP und Fruitweb vor. Diese prognostizieren das Auftreten von Schaderregern. Wetterstationen spielen dabei eine wichtige Rolle. Bei Schorf und Apfelwickler Prognosen spielen die Biofixpunkte eine große Rolle. Bei ISIP kann dieser Biofix auch durch Wetterdaten automatisch errechnet werden. Ansonsten muss man diesen mit Monitoringmaßnahmen wie Pheromonfallen selbst feststellen. Bei der Anwendung von Fruitweb kann man zwar auf jede vorhandene Wetterstation zugreifen, es ist allerdings sinnvoll eine eigene zu betreiben. Über diese Daten werden dann die Prognosemodelle berechnet. Bei ISIP muss man selbst einen Schlag anlegen. ISIP rechnet meist mit Temperatursummenmodellen, um dann die Zeitpunkte für Eiablage oder Flugzeit vorherzusagen. Meist sind die Schädlinge ca. eine Woche vor Prognose da. Mittlerweile werden die Systeme zwar regelmäßig aktualisiert und man kann per App auf die Daten zugreifen. Allerdings wurde auch diskutiert, dass es immer noch zu wenige Aktualisierungen gebe. ISIP zeigt generell häufiger Infektionen an als Fruitweb. Beide Modelle zeigen die Ascosporenpotenziale und Flugpotenziale an, bei Fruitweb können Spritzpläne zugefügt werden, was bei ISIP nicht möglich ist. SIMKEF (ISIP) stellt die Populationsdynamik der Kirschessigfliege (KEF) grafisch dar. Die Phänologie der Wirtspflanze (Brombeere, Himbeere und Kirsche), die Lufttemperatur und die Populationsdynamik der Kirschessigfliege fließen in die Berechnung des SIMKEF-Index ein. Der SIMKEF Index berechnet die Wahrscheinlichkeit der Eiablage. Das System ist noch nicht besonders ausgereift und zeigt quasi die ganze Saison potenzielle Eiablagen an. Beide Modelle können ein gutes Hilfsmittel für die Planung von Gegenmaßnahmen sein. Natürlich gibt es noch weitere Prognosemodelle als die beiden Vorgestellten. Welches Modell dann für den eigenen Betrieb geeignet ist, muss individuell entschieden werden.